

KLASSISCH. MODERN. EINRICHTEN.

INTERIEUR & WOHNEN

EXTRA
IDEEN FÜR
IHR BAD-
PROJEKT

**POOL
POSITION**

Lässig am
Wasser

**KLASSIKER
GANZ NEU**

Einrichten mit
Antiquitäten

SCHÖNER WOHNEN:

**Stilvoll &
Zeitlos**

Wir zeigen, wie es geht: von klassisch bis modern

Deutschland 6,50 € Österreich 7,30 €
Schweiz 7,50 CHF Benelux 7,40 €
Italien, Spanien 8,30 €



BALANCE ALS PRINZIP

Diese Residence in Beverly Hills zeigt, wie sich Großzügigkeit und Rückzug in einem stimmigen Wohnkonzept verbinden lassen.

Interior Design: Daniel Joseph Chenin
Fotos: Douglas Friedman / v2com

Eine entspannte Formsprache entsteht durch das Zusammenspiel klarer Linien und organischer Elemente sowie vielfältiger Materialien im Wohnbereich. Ein Acrylgemälde von Jeff Peters verankert visuell den steinverkleideten Kamin, der als ruhiger Hintergrund für die großzügige Sitzlandschaft auf einem Teppich von Scott Group dient.





Blick vom Essbereich in die Küche mit einem strukturierten Acrylgemälde auf Leinwand von Jeff Peters, das der Raumwirkung eine zusätzliche Tiefe verleiht.



DEN SCHALTER UMLEGEN:

Die Schalterserie „LS 1912“ von Jung ist eine stilvolle Hommage an das Gründungsjahr des Unternehmens. Sie erinnert an die frühe Zeit der Elektrifizierung und verbindet diesen historischen Bezug mit puristischem Design und hochwertigen Materialien wie Messing, Edelstahl, Aluminium oder Glanzchrom.

> [jung.group/lc](https://www.jung.group/lc)

**« Ein gutes Haus erklärt sich nicht, es fühlt sich richtig an.
Architektur und Interieur müssen so ineinandergreifen, dass
Räume intuitiv funktionieren. »**

Daniel Joseph Chenin



Hier
passt

SCHÖN COOL BLEIBEN:

Der Caso Design „Winedeluxe E 18“ ist ein eleganter Einbau-Weinkühlschrank für bis zu 18 Flaschen. Er passt in 45er-Nischen und hält Wein in einer Temperaturzone zwischen 5 und 20 Grad Celsius auf Trink- oder Lagertemperatur. > caso-design.de

Ein maßgefertigter Cerine-Kronleuchter von Trueing Studio spannt sich skulptural über die in Stein gefasste Kücheninsel und wird so zum zentralen Blickfang des Raums.



« Material, Licht und Proportion sind keine Details, sondern die Grundlage jeder Atmosphäre. Sie entscheiden darüber, wie wir einen Raum erleben. »

Daniel Joseph Chenin

Luxus entsteht nicht allein durch Materialität oder Größe, sondern

durch das richtige Maß. In der Palm Residence in Beverly Hills übersetzt der Innenarchitekt Daniel Joseph Chenin genau dieses Prinzip in Räume, die zwischen Geselligkeit und Intimität changieren. Das Haus ist als Abfolge unterschiedlicher Stimmungen konzipiert, die dennoch wie selbstverständlich ineinandergreifen.

Einladung zum Zusammensein

Im Zentrum des Hauses steht der Wohnbereich, der auf Kommunikation ausgelegt ist. Ein Kamin mit steinerner Verkleidung bildet den ruhenden Pol, während Kunst und Möbel bewusst Spannung erzeugen. Ein Gemälde von Jeff Peters setzt einen farblichen Kontrapunkt, dazu kommen maßgefertigte Sofas und skulpturale Sessel, die zwischen Komfort und Präzision vermitteln.

Auffällig ist die Integration der Bar: Was einst ein einzelnes Möbel war, ist nun Teil der Architektur geworden. Diese Verschmelzung von Funktion und Raum zieht sich durch das gesamte Projekt. Teppiche mit subtilen Mustern greifen Linien der Umgebung auf und verstärken die ruhige, aber durchdachte Komposition.

Auch die Essbereiche folgen diesem Prinzip. Ein runder Tisch schafft Nähe und Intimität, während der formelle Essraum mit stärkeren Kontrasten arbeitet. Samtbezogene Stühle in Chartreuse treffen auf massives Holz und eine skulpturale Leuchte von Gabriel Scott, die dem Raum Bewegung verleiht.

Chartreusefarbener Samt von Nobilis umhüllt die skulpturalen Essstühle von Minotti und setzt einen markanten Akzent rund um den maßgefertigten Esstisch von Randolph & Hein. Darunter verbindet ein Teppich von Stark Carpet in Pistazientönen die Komposition, während ein Werk von Milano Liberi den Raum visuell ergänzt.





Ein elegant asymmetrischer Luna Kaleido Kronleuchter von Gabriel Scott schwebt über dem Esstisch.

Räume mit Tiefgang

Im Untergeschoss verändert sich die Atmosphäre spürbar. Dunklere Farben, gedämpftes Licht und vielschichtige Materialien erzeugen eine fast filmische Stimmung. Hier geht es weniger um Repräsentation als um Rückzug und Erlebnis.

Ein beleuchtetes Onyx-Element bestimmt die Materialität, dazu kommen weiche Polsterlandschaften und niedrige Tische aus Stein, Holz und Metall. Im Zentrum steht ein linearer Kamin, darüber ein Siebdruck von Andy Warhol. Der bewusste Bruch zwischen Pop-Art und der ruhigen, fast introvertierten Umgebung bringt eine unerwartete Leichtigkeit ins Spiel.

Im Gegensatz zu den klar strukturierten Bereichen im Erdgeschoss wird hier mit Asymmetrien gearbeitet. Die Räume wirken freier, fast loungeartig, ohne ihre gestalterische Präzision zu verlieren.

Rückzug und Ruhe

Das Obergeschoss ist dem Privaten vorbehalten. Besonders die Hauptsuite zeigt, wie stark Materialität auf Atmosphäre wirken kann. Gepolsterte Wandflächen, ein Bett von Holly Hunt und ein Kamin aus dunklem Stein schaffen eine ruhige, fast abgeschlossene Welt.



Der Interiordesigner Daniel Joseph Chenin versteht Räume als zusammenhängende Erzählung, in der Architektur, Einrichtung und Kunst ineinandergreifen



Ein Siebdruck von Andy Warhol mit dem Motiv John Wayne hängt über dem holzverkleideten Kamin im Loungebereich des Untergeschosses.



Hinterleuchtete Onyxplatten bestimmen die Atmosphäre des Loungebereichs im Untergeschoss und schaffen eine intime, fast nächtliche Stimmung.



Ein prägnantes Kunstwerk von Pierre-François hängt über einer maßgefertigten, zweifarbigen Holzkonsole von Daniel Joseph Chenin, ergänzt von Sesseln von Gallotti & Radice, bezogen mit einem sattem, orangefarbenen Samt von Nobilis.



Eine Seau Vase von Liaigre steht auf einer vollständig ausgestatteten Bar, flankiert von Ode Barhockern von Giorgetti; ein Gemälde von Francois Bonnel setzt den künstlerischen Akzent im Wohnbereich der Hauptebene.

Ein Werk von Francois Bonnel bringt mit weichen Formen und zurückhaltenden Farbübergängen eine zusätzliche Ebene ins Spiel. Hier reduziert sich das Haus auf das Wesentliche: Ruhe, Komfort und eine klare, unaufgeregte Gestaltung.

Ein Haus als Komposition

Die Palm Residence ist kein Ort, der sich auf einen Stil festlegen lässt. Vielmehr lebt das Projekt vom Wechselspiel unterschiedlicher Qualitäten. Licht und Schatten, Strenge und Freiheit, Offenheit und Rückzug stehen nicht im Widerspruch, sondern ergänzen sich.

Genau darin liegt die Stärke der Arbeit von Daniel Joseph Chenin: Räume entstehen nicht isoliert, sondern als zusammenhängende Erzählung. Die Architektur gibt den Rahmen

vor, die Innenräume füllen ihn mit Leben. So wird das Haus zu einem Ort, der sich an den Rhythmus seiner Bewohner anpasst, nicht umgekehrt.

Bemerkenswert ist auch die enge Verzahnung von Kunst und Architektur. Die Arbeiten sind nicht dekoratives Beiwerk, sondern bewusst gesetzte Akzente, die Räume definieren und ihnen Tiefe geben. Ob grafische Werke, skulpturale Objekte oder großformatige Malerei, jede Position scheint Teil eines kuratierten Gesamtkonzepts zu sein, das die räumliche Wirkung verstärkt und gleichzeitig individuelle Momente schafft. Hinzu kommt ein konsequenter Umgang mit Materialien. Naturstein, Metall, Holz und Textilien werden nicht isoliert eingesetzt, sondern in Beziehung zueinander gesetzt. Oberflächen reagieren auf Licht, verändern ihre Wirkung im



Hier
passt

STILVOLLE LICHTINSZENIERUNG

Die Decor-Serie „Layers“ von Osram bringt Farbe, Tiefe und einen Hauch Leichtigkeit ins Zuhause. Mit ihrem mehrschichtigen Design und klaren Kontrasten setzt sie markante Akzente, ohne den Raum zu überladen, perfekt für alle, die ihre Einrichtung mit Licht und Farbe auffrischen möchten.

> www.osram-homelighting.de

Kinderzimmer mit Stil: Vor tiefblauer Wand setzt ein grafisches Gemälde einen starken Akzent über dem klar gestalteten Holzbett. Warme Materialien, ein Sessel in Rosttönen und verspielte Details wie Mobile und Bauklötze schaffen eine Balance aus Ruhe und Lebendigkeit.

Tagesverlauf und tragen so zur Dynamik des Hauses bei. Diese fein abgestimmte Materialdramaturgie sorgt dafür, dass selbst großzügige Räume nie kühl oder distanziert wirken. Nicht zuletzt zeigt das Projekt, wie wichtig Übergänge sind. Die Wege durch das Haus sind fließend gestaltet, Blickachsen öffnen und schließen sich bewusst, Räume gehen ineinander über, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Genau in diesen Übergängen entsteht jene Qualität, die das Haus prägt: ein Gefühl von Kontinuität, das die unterschiedlichen Bereiche miteinander verbindet und dem gesamten Ensemble eine außergewöhnliche Ruhe verleiht.

So entsteht ein Haus, das nicht nur gestaltet ist, sondern spürbar funktioniert. Die Palm Residence zeigt, wie zeitgemäßes Wohnen heute gedacht werden kann: präzise, vielschichtig und mit einem feinen Gespür für Atmosphäre.



25 Jahre

LOGOCLIC®

PREIS IST NICE

Laminatboden
1288 x 245 x 7mm

Riverside
33064084

Lagoon
33025665

Solario
33064093

Laminatboden
1288 x 245 x 8mm

Sundance Oak
33025674

Sunshine Oak
33159962

Twilight Oak
33025683



ab
9,95€/m²
EDITION



Mehr erfahren auf:
www.logoclic.info